



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Bericht von Karin Gloor.....	5
	Arbeitsinhalte.....	5
	2.1.1 Beratungen.....	5
	2.1.2 Projektarbeiten	6
	2.1.3 Interventionen.....	7
3	Weiterbildungen und Fachtagungen Karin Gloor	7
4	Vernetzung	7
5	andere Aktivitäten.....	8
6	Ausblick und Empfehlung	8
7	Bericht von Priska Räber	9
	7.1 Arbeitsinhalte	9
	7.1.1 Beratungen.....	10
	7.1.2 Projektarbeiten	10
	7.1.3 Interventionen.....	11
8	Weiterbildungen und Fachtagungen Priska Räber.....	11
9	Vernetzung	11
10	andere Aktivitäten.....	12
11	Ausblick und Empfehlung	13
12	Statistik der Schulsozialarbeit Sevelen	14
13	Schlusswort	19

1 Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schulsozialarbeit (SSA) Sevelen ist an das Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) angegliedert. Das KOJ ist eine Abteilung der Sozialen Dienste Werdenberg.

Mit diesem Tätigkeitsbericht geben Ihnen die zuständigen Schulsozialarbeiterinnen Priska Räber, SSA Kindergarten und Primarklassen und Karin Gloor, SSA Oberstufe, einen Einblick in die Arbeiten des Schuljahres 2018/2019. Die Schulsozialarbeit in Sevelen hatte auch im vergangenen Schuljahr viele neue Begegnungen mit verschiedenen Menschen des Schulalltages. Es konnten bestehende Kontakte gefestigt werden und neue kamen dazu.

In der Gemeinde Sevelen hat sich die SSA mit einem professionellen und niederschweligen Handlungsfeld der Beratung, Krisenintervention, Prävention und Vernetzung etabliert.

Durch die regelmässigen Präsenzzeiten in den Schulhäusern profitieren alle Schüler, Lehrer und Eltern von diesem Angebot.

Das Arbeitspensum von Priska Räber für die Primarschulen Gadretsch und Rans sowie für die sechs Kindergärten beträgt 60%. Die Oberstufe wird mit 40% von Karin Gloor abgedeckt.

Alle Menschen auf dieser Welt haben Rechte. Seit 1948 gelten die Menschenrechte. Im Laufe der Jahre hat man gemerkt, dass die Kinder besonderen Schutz und deshalb auch besondere Rechte brauchen.

Kinder und Jugendliche haben Rechte, die sind bis zum 18. Altersjahr gültig. Seit 1997 sind sie auch in der Schweiz gültig. Aus total 54 Artikeln wurden 12 grundlegende Kinderrechte abgeleitet.

Kinder haben das Recht.....

- auf Geheimnisse und eine Privatsphäre
 - in die Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen
 - sich zu informieren und zu allen Dingen, die sie betreffen, angehört und ernst genommen zu werden
 - auf besonderen Schutz, wenn sie auf der Flucht sind
 - auf ein sicheres Zuhause und dass sich jemand um sie kümmert
 - auf Freizeit, Spiel und Erholung
 - auf einen Namen und eine Staatsangehörigkeit
 - vor Gewalt, Missbrauch und Drogen geschützt zu werden
 - gleichbehandelt zu werden, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Sprache und Behinderung
 - auf Kontakt zu beiden Eltern, auch wenn sie getrennt leben
 - zu denken, was sie wollen und ihren Glauben frei zu wählen
 - auf bestmögliche Gesundheit
- (Kinderrechtsg.ch)

Das KOJ Werdenberg bietet verschiedene Anlässe zu diesem Thema über das Jahr verteilt.

2 Bericht von Karin Gloor

Alle Fälle werden mit der „SSA App“ erfasst und geführt. Dank diesem Programm kann eine detaillierte Statistik in Diagrammen ausgewiesen werden. Die Statistik zu den verschiedenen Themen finden Sie nach dem Textteil.

2.1 Arbeitsinhalte

Im Schuljahr 2018/2019 bestanden die Arbeitsinhalte der SSA an der Oberstufe aus:

- Regelmässigen Präsenzzeiten
- Beratung mit Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern
- Präventionsarbeit
- Projekttag
- Klasseninterventionen
- Begleitung an die OBA
- Begleitung Lehre statt Leere
- Teilnahme an Schulveranstaltungen
- Teilnahme an Elterngesprächen
- Teilnahme am Runden Tisch
- Weiterbildungen
- Vernetzungsarbeiten
- Stellvertretung Primar (Jubiläum)

2.1.1 Beratungen

Einzel und Gruppenberatungen von Jugendlichen sind das Hauptgeschäft an der Oberstufe Sevelen. Die SSA unterstützt zudem Lehrpersonen und Eltern bei diversen Fragen, die im Jugendalter auftreten können. Wenn sich durch die Gespräche die Situation für die Jugendlichen verbessert hat oder die Lehrperson sich entlastet fühlt, kann man über eine positive Wirkung der SSA sprechen. Das Angebot der SSA wird gerne in Anspruch genommen. Die Gespräche finden nach Möglichkeit in Freilektionen statt. Wenn dies nicht möglich ist, werden die Gesprächstermine mit den Lehrpersonen abgesprochen.

Lehrpersonen suchen vermehrt das Gespräch und geben Hinweise, dass sich Schüler oder Klassen im Verhalten stark verändert haben. Oft finden mit Lehrpersonen «Gespräche zwischen Tür und Angel statt» daraus ergeben sich oft Gesprächstermine und Beratungen.

2.1.2 Projektarbeiten

Dieses Jahr konnte die SSA und die Jugendarbeit bei den Projekttagen der Schule einen eigenen Kurs anbieten. Diesjähriges Thema: Informationen, Medien und Bildung.

Wir haben uns mit den Schülern einen Tag mit dem Thema «Fake die ganze Wahrheit» auseinandergesetzt. Zu diesem Anlass besuchten wir die spannende Ausstellung im Stapferhaus in Lenzburg. Die Jugendlichen konnten an diesem Tag den Lügen auf den Zahn fühlen.

« Fake News, Fake-Profile und Fake Produkte. Konzerne, die schummeln. Sportler, die dopen. Politiker, die nicht die Wahrheit sagen-so viel Fake wie heute war noch nie. Und wir sind mitten drin. Und fragen uns: Was ist echt, was ist wahr und was gelogen? Wem können wir, wem sollten wir vertrauen? »

Die Schüler haben diesen Tag sehr spannend gefunden.

Am 2. Tag setzten wir uns mit dem Thema Kinderrechte auseinander. Die Jugendlichen informierten sich und diskutierten zum Thema. Anschliessend gingen sie mit einem Fragebogen verschiedene Personen Befragen. Im November wird es eine Ausstellung in der Aula Galstramm geben, an denen diverses Material zum Thema Kinderrechte ausgestellt wird. Die Schüler waren motiviert und haben die Projekttage als schöne Abwechslung vom Schulalltag empfunden.

Dank der Zusammenarbeit mit Martin Herren, Jugendarbeiter der Gemeinde Sevelen, kann an der Oberstufe in geschlechtergetrennten Gruppen zum Thema Sexualpädagogik gearbeitet werden.

Schwerpunkte dieser Lektionen waren:

- Fragen und Antworten zum Thema Sexualität und Liebe
- Schwangerschaft
- Verhütung
- Flirt, Anmache, Grenzen setzen,
- Sexting

Dieses Angebot wird von der Schule sehr geschätzt. Auch die Jugendlichen freuen sich, wenn wir vom KOJ diese Lektionen übernehmen.

2.1.3 Interventionen

Während den Umbauten vom Schulhaus befindet sich das Büro der SSA vorübergehend im Schulhaus im Musikraum. Das Büro ist regelmässig besetzt; Lehrer und Schüler haben so einen niederschweligen Zugang zur Schulsozialarbeit. Dieses Schuljahr gab es einige Interventionen zum Thema Digitale Medien und Medienkompetenzen. Zum Teil konnten diese Lektionen in Zusammenarbeit mit Martin Herren in den Klassen durchgeführt werden.

Das Tagesgeschäft hat Priorität. Präventionsprojekte werden nach Bedarf angeboten.

Zu folgenden Themen wurde eine Intervention gemacht:

- Klassenklima
- Cybermobbing
- Umgang mit Digitalen Medien

3 Weiterbildungen und Fachtagungen Karin Gloor

- Kinderschutz St. Gallen
- SSA Vernetzung Fachhochschule zu diversen Themen
- Wissenswerkstatt Soziale Dienste Werdenberg
- Ich säg was Läuft!, RDZ Rorschach
- Transidentität St. Gallen Kantonsspital
- Interne WB zu Fachspezifischen Themen

4 Vernetzung

Die Kontaktpflege sowie die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen sind für die SSA ein sehr wichtiger Bestandteil der Arbeit. Dank der guten Kooperation mit anderen Institutionen ist eine Weitervermittlung kein Problem.

Mit folgenden Institutionen arbeitete die SSA in diesem Schuljahr zusammen:

- SPD Sargans
- Kinder und Jugendhilfe Sargans
- Jugenddienst Polizei
- Soziale Dienste Werdenberg, Berufsbeistandschaft
- Sozialamt Sevelen
- BIZ Berufs und Informationszentrum

- JUGA
- Austausch mit SSA KOJ
- Austausch SSA Regional
- Sitzung mit Schulleiter
- Sitzungen die in das Arbeitsfeld der SSA gehören

5 andere Aktivitäten

Dieses Jahr durfte ich an der Primarstufe für Priska Räber (Jubiläumurlaub) die Stellvertretung im Teilpensum übernehmen. Gespräche mit Schülern, die regelmässig bei Frau Räber stattfinden, konnten so während dieser Zeit weiterlaufen. Für kurz Interventionen wurden regelmässige Sprechstunden angeboten. In den Projekttagen konnte ich meine Unterstützung anbieten. Das Arbeiten an der Primarschule hat mir einen anderen Einblick geboten. Ich konnte meine Kompetenzen im Umgang mit jüngeren Schülern erweitern.

- Vorstellen der SSA am Elternabend der 1. Oberstufe
- Teamsitzungen des KOJ Werdenberg
- Fachteamsitzungen KOJ Werdenberg
- Mitbegleitung Bedürfnisanalyse Jugendarbeit Sevelen bei der 1. Oberstufe
- Vorstellen der SSA bei allen neuen Schülern

6 Ausblick und Empfehlung

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ist es uns gelungen, die Schüler frühzeitig zu unterstützen. Die SSA ist eine wichtige Ergänzung an der Schule Galstramm und wird von Schülern, Lehrpersonen und Schulleitung geschätzt. Der Hauptteil meiner Arbeit betrifft die Beratungen von Einzelpersonen und Klein-Gruppen; das soll weiterhin bestehen bleiben. Ich möchte gerne an der Oberstufe ausser der Sexualpädagogik auch zum Thema Digitale Medien regelmässige Lektionen an der Schule anbieten. Weiterhin werde ich die enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung weiterführen.

An meiner Arbeit schätze ich das selbständige Arbeiten und das Vertrauen, das mir Schüler und Lehrpersonen entgegenbringen.

7 Bericht von Priska Räber

Alle Fälle werden im „SSA App“ erfasst und aufgeführt. Ebenfalls kann es als Unterstützung zur Fallführung genutzt werden. Dank diesem Programm kann eine detaillierte Statistik in Diagrammen ausgewiesen werden. Die Statistik zu den verschiedenen Themen finden Sie nach dem Textteil.

Unter „Einmalige Leistungen“ werden nicht nur einmalige Aufwendungen, sondern auch wiederkehrende Dienstleistungen erfasst. Dies bedeutet, dass alle Leistungen, die nicht einem bestimmten Fall zugeordnet werden können, darunter erfasst werden.

Dieses Jahr durfte ich mein zehnjähriges Arbeitsjubiläum als SSA bei den Sozialen Diensten Werdenberg feiern. Aus diesem Anlass durfte ich einen Monat Urlaub beziehen. Während dieser Zeit übernahm Karin Gloor auch die SSA auf der Primarstufe und den Kindergärten in einem Teilpensum als Vertretung.

7.1 Arbeitsinhalte

Im vergangenen Schuljahr 2018/2019 bestanden die Arbeitsinhalte an der Primarschule und teils auch an den Kindergärten aus folgenden Inhalten:

- Regelmässige Präsenzzeiten
- Beratungen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen im Gadretsch, Rains und in den Kindergärten Galstramm sowie Austausch mit der Hortleitung
- Interventionen in Klassen
- Triagen
- Teilnahme an Schulveranstaltungen, Ausflügen
- Vorstellen der SSA an Elternabenden
- Teilnahme bei Elterngesprächen
- Lektionen zum Thema „Digitale Medien“, Medienprävention
- Lektionen zum Thema Sozialtraining und Spielrunden
- Weiterbildungen und Fachtagungen sowie Vernetzungsarbeit
- Austausch mit anderen Fachstellen

7.1.1 Beratungen

Die Beratungen haben zu unterschiedlichsten Themen und mit genauso unterschiedlichen Personen stattgefunden. Was oft als ein «Tür und Angel Gespräch» beginnt endet nicht selten in einer Beratung, Projekt- oder Klassenarbeit. Wenn sich dadurch die Situation verbessert, wenn damit Entlastung auf Seiten der Schule oder Eltern entstehen kann, wenn Schüler mit Unterstützung selber konstruktive Lösungen entwickeln oder wenn sich im Umfeld der Schüler eine verständnisvolle Perspektive eröffnet – dann kann man über eine positive Wirkung der SSA sprechen.

7.1.2 Projektarbeiten

In den 5. und 6. Klassen fanden wieder vier bis acht Projekteinheiten à 2 Lektionen zum Thema Digitale Medien statt. In den 5. Klassen Schwerpunktmässig Natel und die verschiedenen Apps, welche die Kinder nutzen und die dazugehörigen Sicherheitseinstellungen. Dabei werden die Vorzüge, Chancen und Gefahren stufengerecht erarbeitet und die wichtigsten Regeln zur Nutzung Digitaler Medien vermittelt. Die verschiedenen Erfahrungen der Kinder sind wichtig und werden miteinbezogen und thematisiert.

Ein Film zum Thema Cybermobbing bildet die Ausgangssituation in den 6. Klassen zum Thema Digitale Medien.

Diese Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem Jugendarbeiter Martin Herren (OJA Sevelen) und teilweise der Klassenlehrperson durchgeführt.

In einer 4. Klasse fanden auf verschiedenen Wunsch und der Notwendigkeit des Themas auch schon drei Lektionen zum Thema Digitale Medien statt. Dieses Angebot möchten wir zum Standardprojekt schon ab den 3. Klassen ausbauen.

In einigen Kindergärten und Unterstufen fand anhand von den «Ulla aus dem Eulenberg» Bilderbüchern auch schon erste Erfahrungen zu diesem Thema statt.

Die SSA würde es sehr begrüßen, wenn im nächsten Schuljahr wieder ein Elternabend zum Thema «Digitale Medien» durchgeführt werden könnte. Gemäss den Rückmeldungen der Lehrpersonen und Eltern sind diese Informationen hilfreich und interessant.

Auch Projekte zum Thema «Sozialkompetenzen erleben und fördern» fanden bei verschiedenen Klassen im vergangenen Jahr statt. Dies in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und/oder auch als Teil des Sportunterrichts.

7.1.3 Interventionen

In diesem Schuljahr fanden verschiedene Klasseninterventionen statt.

Eine Klassenintervention fand in Zusammenarbeit mit der SSA Oberstufe, Karin Gloor, statt. Diese gemeinsame Arbeit in einer 3. Klasse fand ich sehr spannend und hilfreich zugleich. Einerseits ergänzten wir uns sehr gut in der gemeinsamen Arbeit und andererseits um noch eine andere Sicht- und Arbeitsweise in dieser, für alle Beteiligten, nicht einfachen Situation einzubringen. Es war eine schöne und gute Erfahrung. Daraus hat sich eine Zusammenarbeit aller in dieser Klasse arbeitenden Lehrpersonen und der SSA ergeben, um der Situation künftig schneller und niederschwelliger begegnen zu können.

8 Weiterbildungen und Fachtagungen Priska Räber

- FHS St.Gallen Community-Anlass: Rechtliche Fragen im Kinderschutz, Patrik Terzer KESB Werdenberg
- Klausurtagung: Stapferhaus, Lenzburg, Thema Fake News, die Wahrheit braucht dich.
- Schweizer Institut für Psychotraumatologie (SIPT) und Rotes Kreuz Schweiz: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Traumatherapie und Traumapädagogik, Marianne Herzog und Silvan Holzer
- Visualisierung im Gespräch mit Felix Schmid
- FHS St.Gallen Community-Anlass: Über uns nicht ohne uns! – 30 Jahre Kinderschutz
- Ostschweizer Kinderspital und KJPD: Transidentität bei Kindern und Jugendlichen
- Ich säg was Lläuft! Ausstellung über Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen, RDZ Rorschach

9 Vernetzung

Die Kontaktpflege sowie die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen sind für die SSA ein sehr wichtiger Bestandteil der Arbeit. Dank der guten Kooperation sind auch Weitervermittlungen an andere Institutionen kein Problem.

Mit folgenden Stellen kam es in diesem Schuljahr zur Zusammenarbeit:

- SPD Sargans
- Kinder und Jugendhilfe Sargans

- Jugenddienst Polizei
- KJPD Sargans
- Soziale Dienste Werdenberg, Berufsbeistandschaft
- Soziale Dienste Werdenberg, Beratungsstellen
- Sozialamt Sevelen
- Austausch mit SSA KOJ
- Austausch mit SSA Region
- Sitzung mit Schulleiter und Schulratspräsidentin
- Austausch mit Hortleitung Gadretsch
- Weitere Sitzungen, die in das Arbeitsfeld der SSA gehören

10 andere Aktivitäten

- Teamsitzungen KOJ Werdenberg
- Fachteamsitzungen SSA, KOJ Werdenberg
- Intervention
- Supervision
- Vorstellen der Arbeit der SSA an Elternabenden
- Mitarbeit bei Projekttagen in der Schule
- Begleitung auf Klassenausflügen

Das sind nur einige Beispiele aus anderen Arbeitsfeldern der SSA, um auf unkomplizierte Art und Weise einander besser kennen zu lernen und dadurch ein gutes Vertrauensverhältnis aufzubauen, zu festigen und zu fördern.

11 Ausblick und Empfehlung

Spannend für mich zu beobachten ist, dass sich momentan das Klientel vermehrt aus jüngeren Kindern und dadurch auch oft aus Eltern, Gruppen- oder Klassenarbeit in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen zusammensetzt. Die Elternarbeit, Elternberatung, die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrpersonen und anderen Fachpersonen war im vergangenen Schuljahr ein zentrales Thema. Das Schwergewicht der Arbeit der SSA hat sich vermehrt weg von der Einzelberatung und hin zur Gruppen- oder Klassenberatung gewandelt. Präventionsarbeit im Bereich Digitale Medien und Sozialverhalten, teils schon vom Kindergarten weg, haben ein noch grösseres Gewicht in der ganzen Primarschule erhalten. Dies soll auch in Zukunft beibehalten oder ausgebaut werden, je nach Bedarf oder Wunsch seitens der Schule.

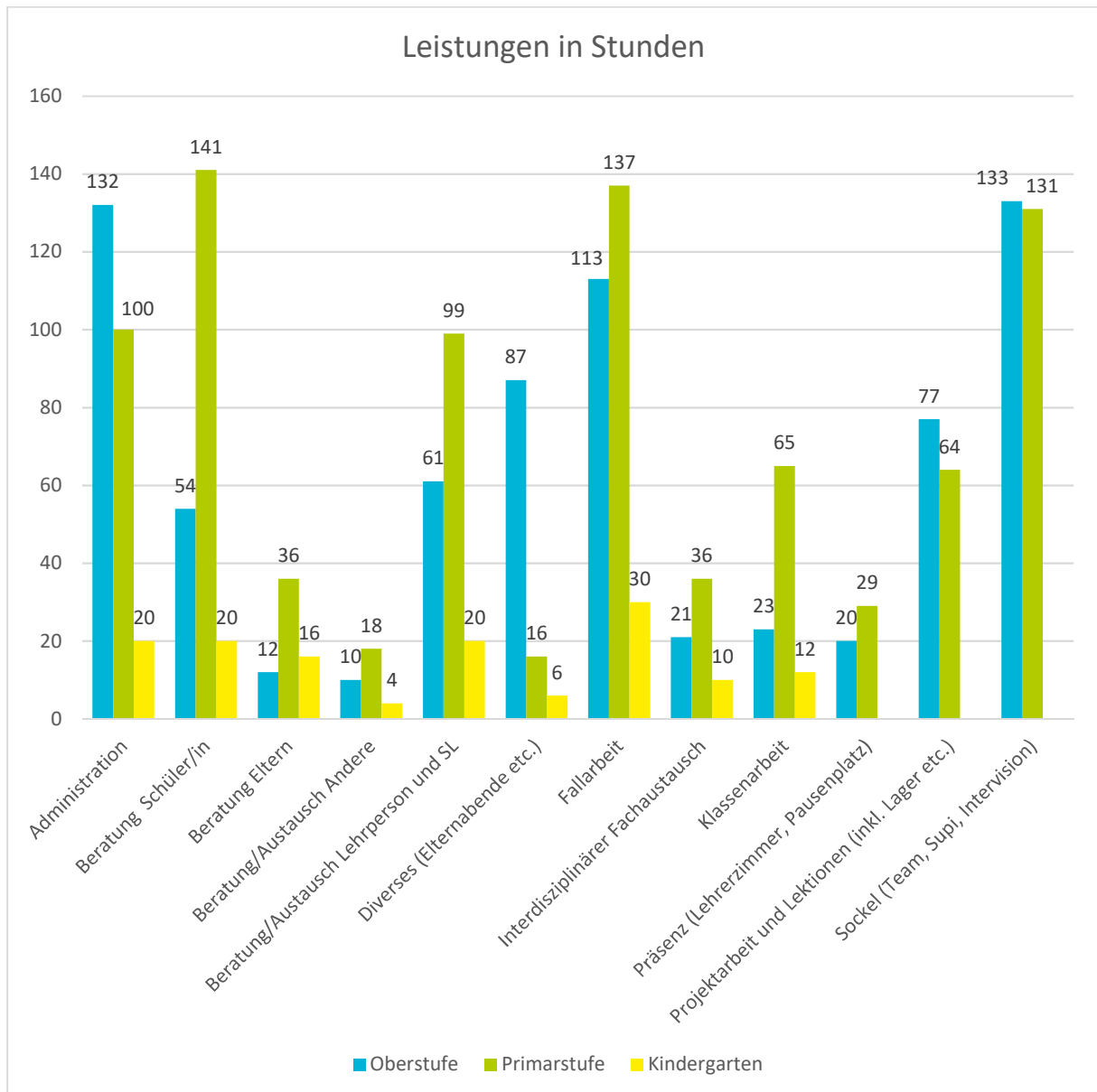
Auch in Zukunft möchte ich im Bereich der Elternberatung weiterhin unter dem Aspekt der „Neuen Autorität“ arbeiten. Diese Haltung bewährt sich auch in der Gruppen- und Klassenarbeit ganz gut, auch wenn es immer wieder viel Ausdauer, Geduld und Beharrlichkeit von allen Seiten braucht.

Einem neuen Aspekt, jenem der Früherkennung, Früherfassung und Frühintervention möchte ich in der Zukunft vermehrt Aufmerksamkeit schenken. Auffälligkeiten im Verhalten und andere schwierige und belastende Konstellationen oder Momente können eher erfasst werden; koordinierte und kooperative Massnahmen oder Interventionen von den benötigten Fachstellen schneller geplant und organisiert werden.

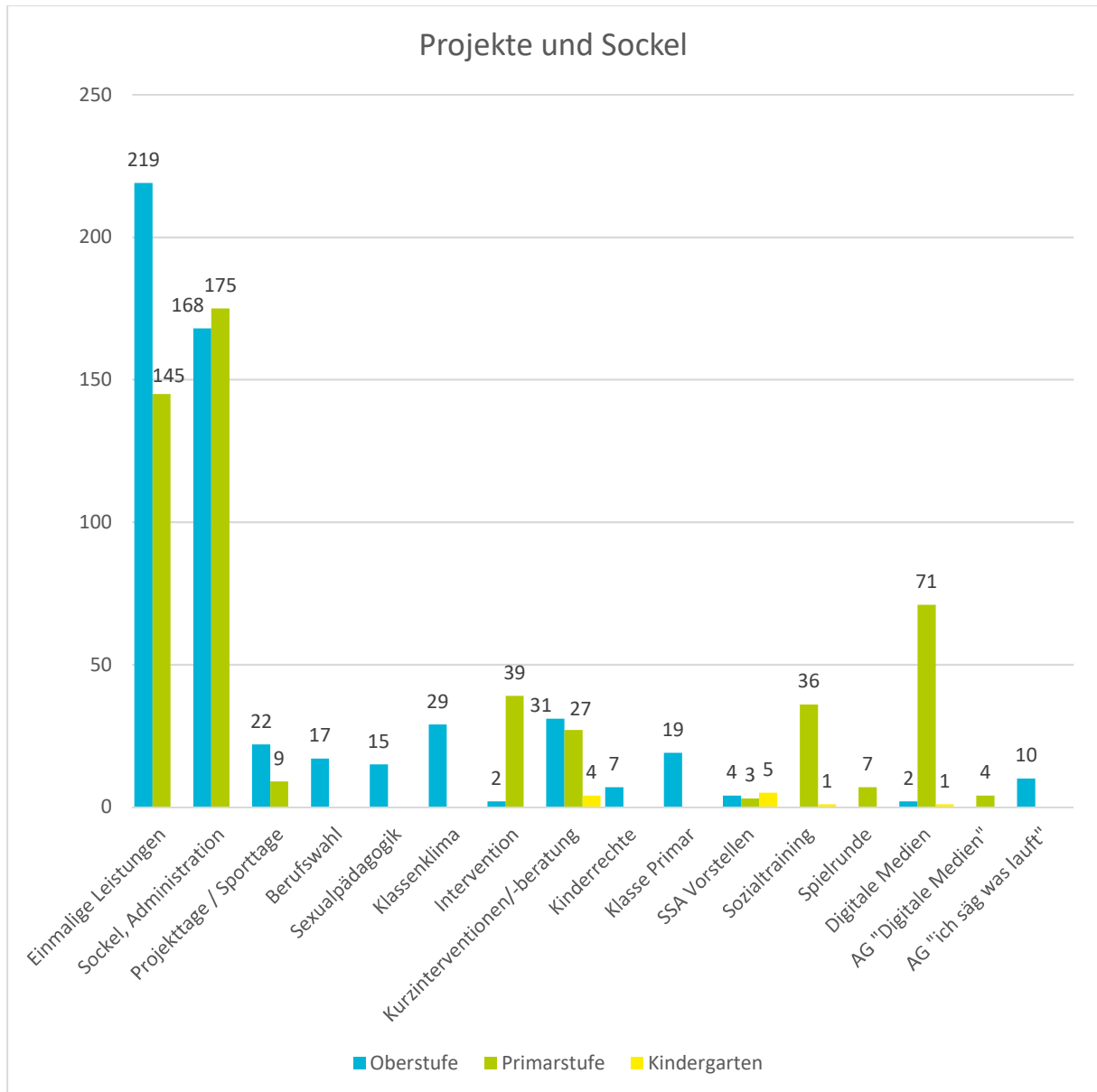
12 Statistik der Schulsozialarbeit Sevelen

Die Angaben beziehen sich auf den Zeitraum August 2018 bis August 2019

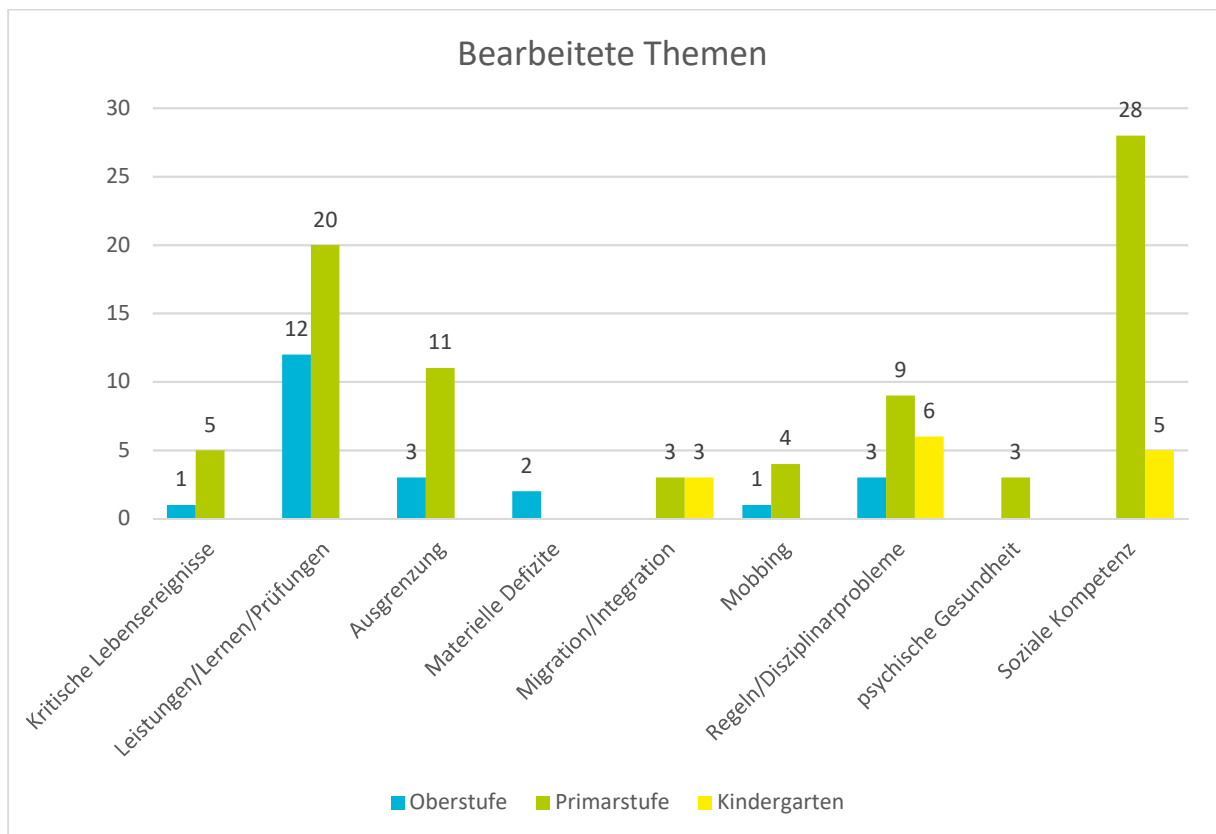
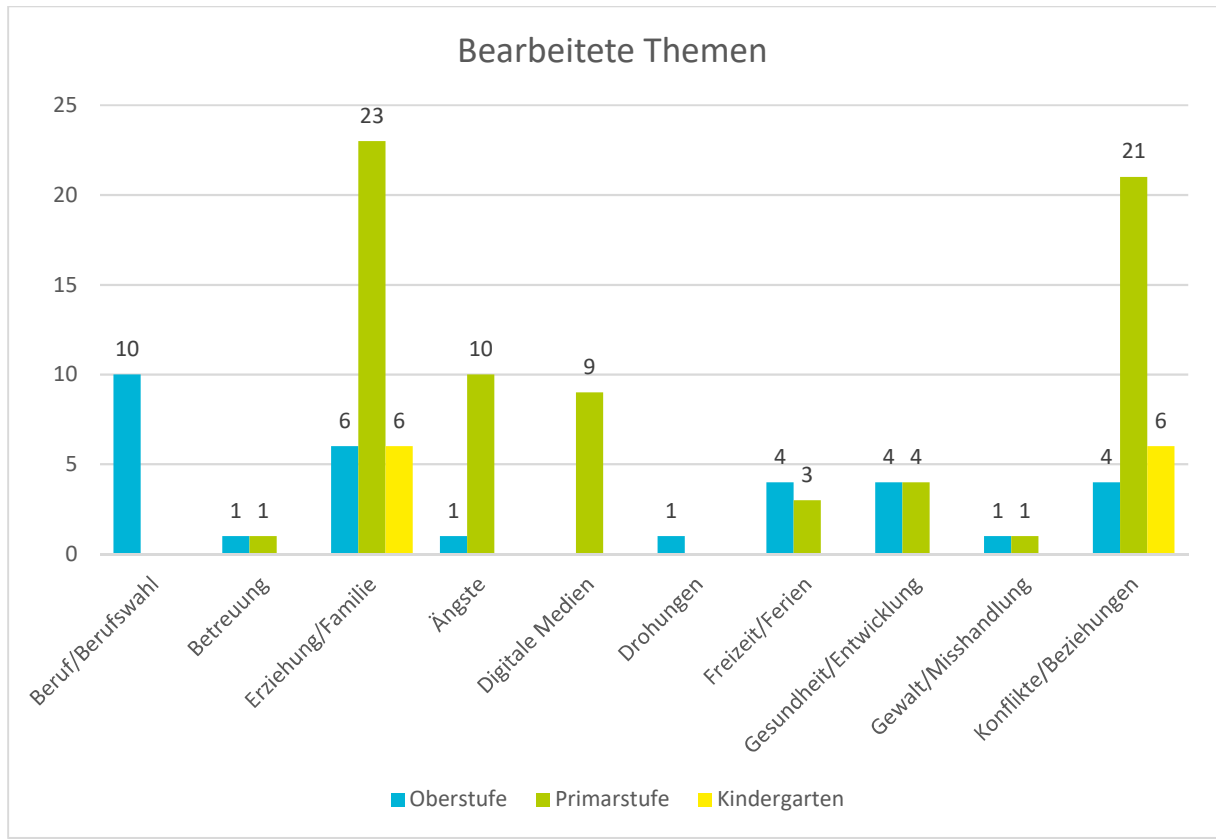
Alle Leistungen in Stunden

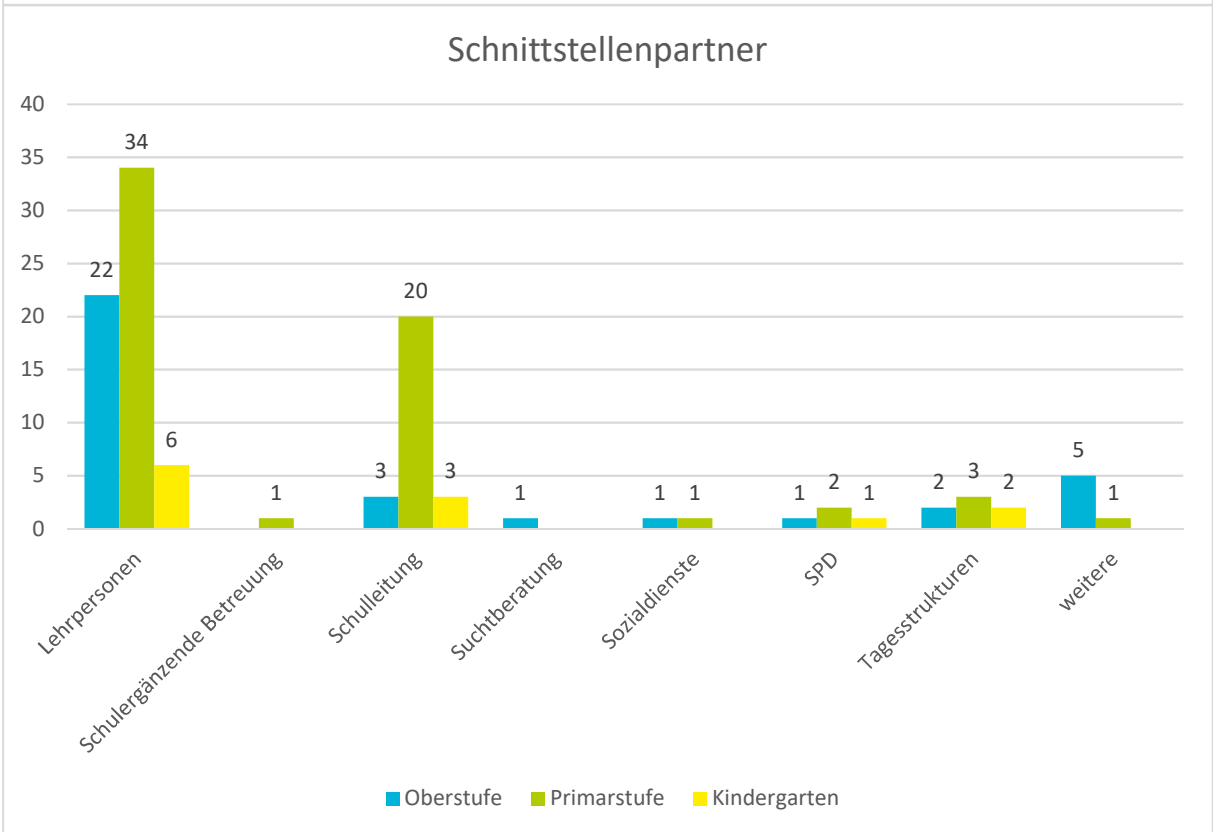
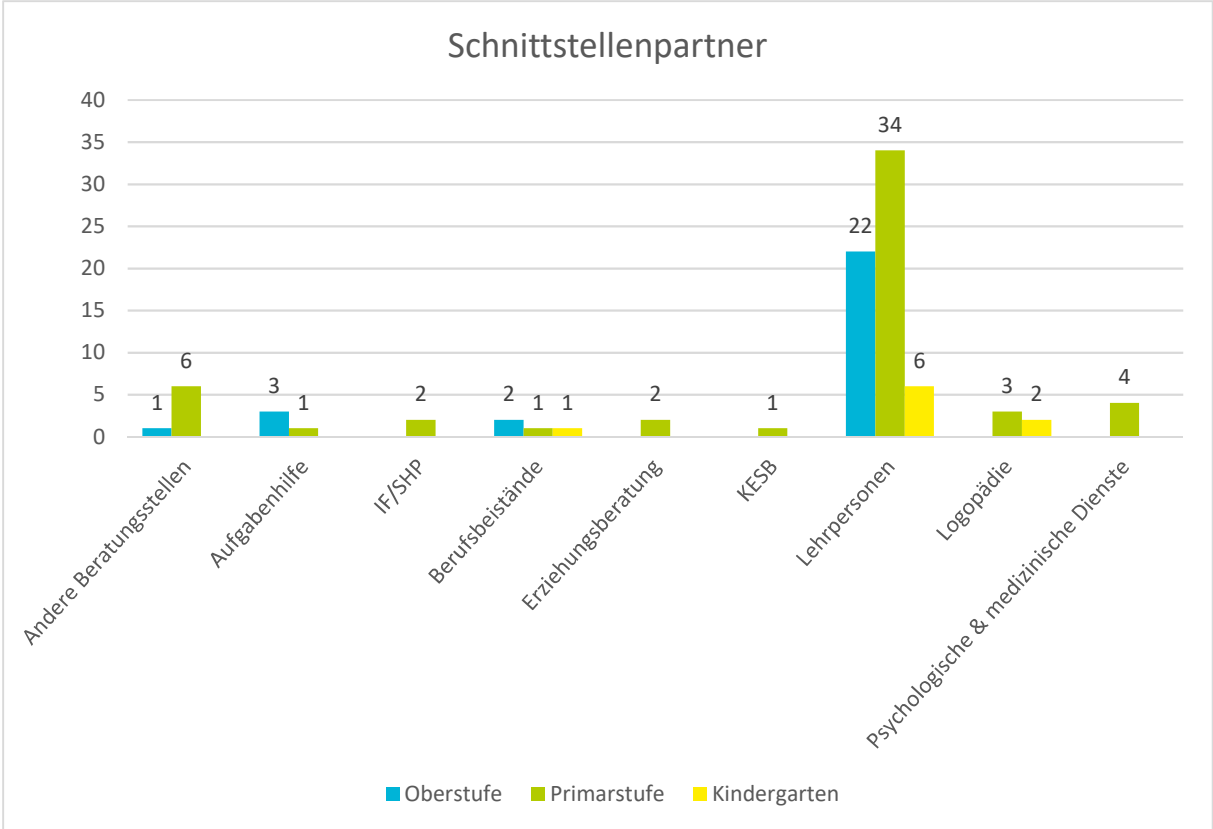


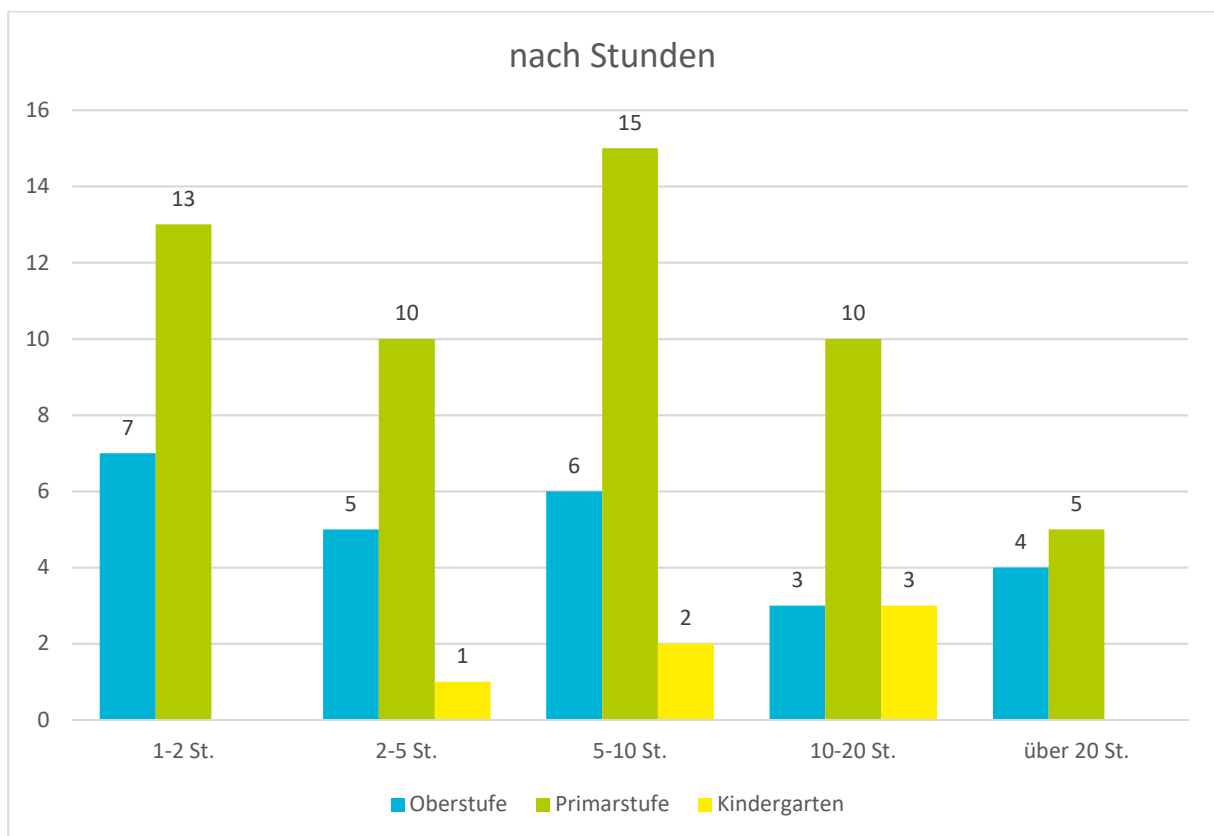
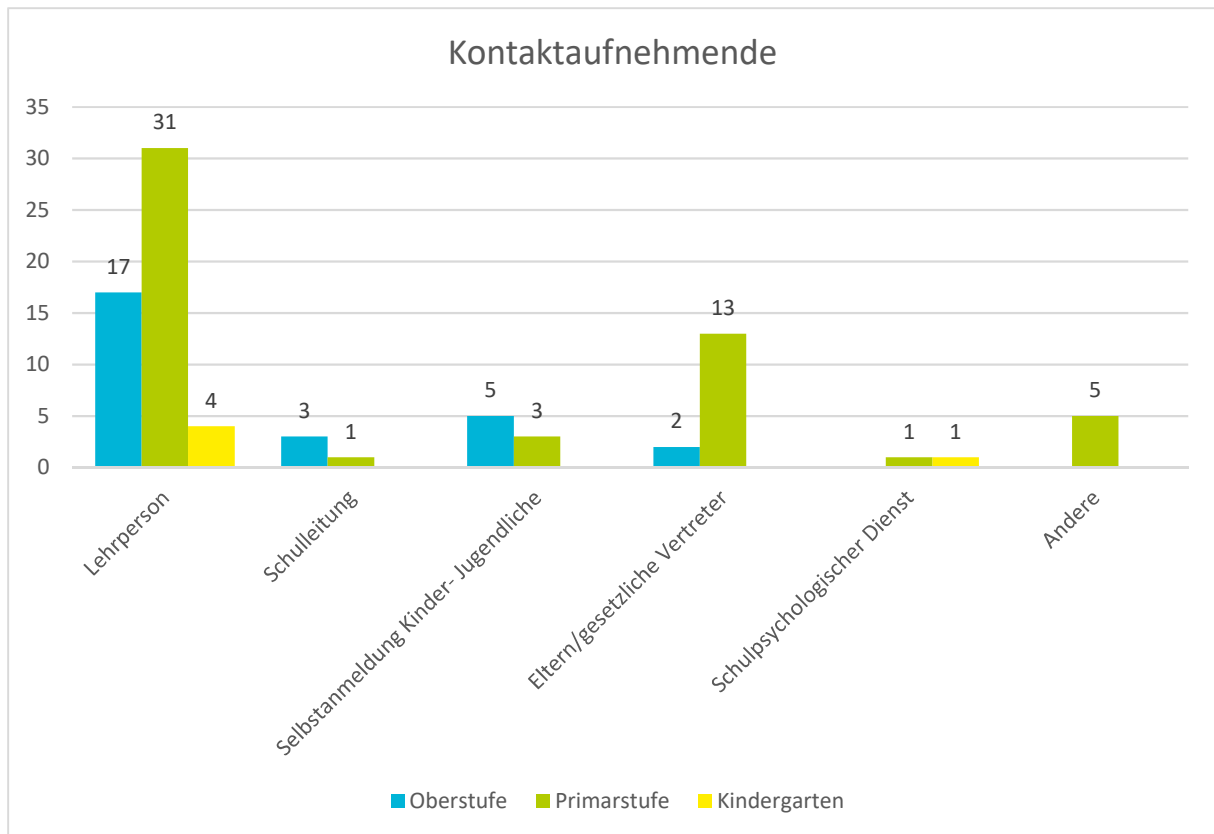
Projekte und Sockel in Stunden



Fälle







13 Schlusswort

Wir danken der Gemeinde Sevelen sowie dem Schulrat Sevelen für das Vertrauen, das sie uns und der Arbeit der SSA entgegenbringen. Unser Engagement, Interesse und die Freude an unserer Arbeit sind weiterhin gross. Ebenso gross ist unser Bestreben, auch weiterhin qualitativ gute und professionelle Arbeit zu gewährleisten.

Wir danken den Schulleitern und den ganzen Lehrerteams für die gute Zusammenarbeit. Es ist schön, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen, nämlich, die positive Begleitung und Unterstützung der Kinder und Schüler während ihrer Schulzeit.

Sevelen, im Juli 2019

Karin Gloor

Priska Räber

Auf eine Doppelbenennung der weiblichen und der männlichen Form wurde verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich die verwendeten Bezeichnungen auf die weibliche und männliche Person.